



Erklärung der GRH zum Appell des Netzwerkes Friedenskooperation "abrüsten statt aufrüsten " vom 06.11.2017 (<https://abruersten.jetzt>)

Der Appell "abrüsten statt aufrüsten " findet bei den Mitgliedern der GRH volle Zustimmung. Es wird höchste Zeit, die Aufrüstung zu stoppen und die weitere militärische Eskalation zu bannen. Gegenwärtige Kriege und die Gefahr ihrer Ausweitung bedrohen die Existenz der Menschheit. Zudem werden durch Rüstungsausgaben riesige finanzielle Mittel einer friedlichen Nutzung für soziale und humanitäre Zwecke entzogen. Besonders empört uns, dass der deutsche Imperialismus einen führenden Platz in der aggressive Politik von NATO und EU einnimmt. Atomwaffen in Büchel sind abzuziehen, das Drohndrehkreuz in Rammstein ist zu schließen. Die Provokation an Russlands Grenze durch die NATO , einschließlich deutscher Truppen, ist zu beenden. Wir bekräftigen unseren Aufruf "Hände weg von Russland "

Die GRH setzt sich für ein breites Bündnis ein, das mit Aktionen für Frieden, Völkerfreundschaft und gesellschaftlichen Fortschritt streitet.

Berlin, im November 2017

Hans Bauer
Vorsitzender

Dieter Stiebert
Geschäftsführer